

УТВЕРЖДАЮ
 Заместитель Министра образования
 Республики Беларусь, заместитель
 председателя оргкомитета
 заключительного этапа
 республиканской олимпиады



Р.С. Сидоренко
 2017 г.

Klasse 11
 Variante 1

TEST IM HÖRVERSTEHEN ZUM TEXT 1

1. Markieren Sie die Sätze, die Sie im Hörtext gehört haben, mit richtig/falsch:

		<i>richtig</i>	<i>falsch</i>
1.	Das Rad wurde bereits vor 5.000 Jahren erfunden.		
2.	Das Konzept, zwei Räder hintereinander anzuordnen, stammt aus der Natur.		
3.	Das erste bekannte Zweirad wurde 1817 erfunden.		
4.	Karl von Drais, der Erfinder des Zweirads, war Schlittschuhläufer.		
5.	Viele Pferde starben damals bei einer Hungersnot, und deshalb fehlten Transportmittel.		
6.	Das erste Zweirad wurde nach dem Erfinder Karl von Drais „Draisine“ genannt.		
7.	Die Draisine war komplett aus Holz.		
8.	Da eine Draisine noch keine Pedale hatte, musste man laufen.		
9.	Die Fahrt mit der Draisine am 12. Juni 1817 fand im heutigen Baden-Württemberg statt.		
10.	Eine Postkutsche war schneller als eine Draisine.		

2. Welches Verb haben Sie im Hörtext gehört? Wählen Sie.

- Das Rad wurde vor circa 5.000 Jahren _____.
 - entdeckt
 - erfunden
- Das Fahrrad wurde nach seinem Erfinder Karl von Drais „Draisine“ _____.
 - genannt
 - geheißen
- Man musste sich mit den Füßen vom Boden _____.
 - abstoßen
 - verstoßen
- Karl von Drais konnte in einer Stunde eine Strecke von 12,8 Kilometern _____.
 - zurückgeben
 - zurücklegen
- Eine Postkutsche _____ damals nur drei Kilometer in der Stunde.
 - schaffte
 - schuf

TEST IM HÖRVERSTEHEN ZUM TEXT 2

Aufgabe 1. Welche Antworten sind richtig? Kreuzen Sie an.

1. Was stand nicht im Text?

- a) Es gibt ein Abkommen zum Klimaschutz, das alle Länder der UN unterschrieben haben.
- b) Politiker diskutieren bereits seit vielen Jahren über das Thema Klimaschutz.
- c) Der Klimawandel ist besonders für Inselstaaten gefährlich.

2. David MacKay glaubt nicht daran, dass in Paris eine Lösung gefunden wird, weil manche Länder ...

- a) den Klimawandel positiv sehen.
- b) immer noch glauben, dass es den Klimawandel nicht gibt.
- c) immer noch nur auf den eigenen Vorteil fürs Klima tun wollen.

3. Was ist bei der Konferenz in Paris anders als früher?

- a) Es dürfen auch Umweltorganisationen über das Thema diskutieren.
- b) Alle Länder sind sich einig, dass sich die Erde nur um ein Grad erwärmen darf.
- c) Alle Länder wissen, dass es ein Problem gibt.

4. Kamu Naidoo von Greenpeace glaubt,

- a) dass mehr Länder die Probleme des Klimawandels erkannt haben als früher.
- b) dass Kohlenverbrauch eingeschränkt wird.
- c) dass die Erderwärmung nicht bedeutend wird.

5. Was stand im Text?

- a) Eigene Interessen der Länder sind bei Kohlenverbrauch nicht wichtig.
- b) Paris ist am stärksten für die Erderwärmung verantwortlich.
- c) Die Erderwärmung entscheidet für einige Inselstaaten über die Zukunft.

Aufgabe 2. Ordnen Sie die Zahlen dem Inhalt zu.

1) 2030	2) 1,5	3) 2015	4) 1995	5) 150

- a) fand eine Sitzung in Paris wegen der Zukunft der Menschen statt.
- b) Grad Erderwärmung ist eine Diskussionsfrage.
- c) versuchte die Universität Cambridge ein Klimaschutzprogramm auszuarbeiten.
- d) verpflichten sich die Länder zu einem Minimum von Abgasen.
- e) versuchte man schon einen Vertrag zum Klimaschutz zu unterschreiben.
- f) will China etwas gegen Smogwolke tun.
- g) Prozent Kohleverbrauch muss China einschränken.
- h) eine Sitzung in Paris wegen der Zukunft der Menschen.
- i) erkennt man, das man für unseren Planeten etwas tun muss.
- j) Tierarten stehen unter Gefahr.
- k) Regierungsvertreter aus der ganzen Welt sind gekommen, um über ein ernstes Problem zu sprechen.